

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Aus dem Zivilschutz Willerzell ins Internat Kamerun

Ein heftiges Unwetter erwischte im August 2012 die Zivilschutz-Unterkunft von Willerzell. Hochwasser und Schlamm waren die Folge und verunreinigten nebst den Räumlichkeiten auch den kompletten Bestand an Notbetten. Die Einrichtungsgegenstände landeten zur Entsorgung im Recyclingcenter Steinauer AG in Einsiedeln. Doch war es nicht schade, alles zu entsorgen? Inhaber Edgar Steinauer machte sich dieselben Gedanken und bot dem Kinderhilfswerk Ashia an, die Betten nach Kamerun zu spenden. Deren Container war während dieser Zeit direkt neben dem Recyclingcenter stationiert.

Nach einer grossen Säuberungsaktion im September 2012 packten Katja und Felix Bruhin vom Hilfswerk mit Hilfe ihres Besuchs und Vereinsmitglied Gregory aus Kamerun die unzähligen einzelnen Teile der Schutzraumliegen in den Container. Tonnenweise hieften sie Standrohre, Längsrohe, Querträger und Stangen in den Innenraum. Ein stundenlanger Kraftakt, der für die drei noch lange in Erinnerung blieb. Doch sie konnten sich trotz aller Anstrengungen bereits damals vorstellen, wie gut diese Betten in Kamerun gebraucht werden können.

Bis der Container voll beladen war und verschifft werden konnte vergingen 16 Monate. Im Januar 2014 wurde der Container abgeholt und ging auf die grosse Reise Richtung Süden. Knapp ein halbes Jahr später wurde er durch den Zoll ausgelöst und nach Bali Nyonga gefahren. Dort stand er verschlossen, bis Bruhins Ende Dezember 2014 wieder persönlich vor Ort waren, um den Container zu öffnen. Nun packten Bruhins ein weiteres Mal alle Güter von Hand um. Mit Hilfe tatkräftiger Einheimischer wurden die Bettgestelle in einen zweiten Container umgeladen, wo sie auf die Verteilung warteten. Zuerst musste alles aussortiert werden, bevor ans Zielort gefahren werden konnte.

Die Zeit fürs Aussortieren kam im August 2016, als Katja Bruhin wiederum persönlich vor Ort war. Die über 1100 Stangen wurden nach Sorten getrennt, ein erstes Musterbett wurde aufgestellt und alle Einheimischen staunten über diese einfachste und sehr stabile Technik der Liegen. 3 oder 6 Personen finden auf unkomplizierte und komfortable Weise einen Schlafplatz. Als alles sortiert und durchgezählt worden war, wurden die Einzelteile auf einen Lastwagen befördert, um ans Endziel gefahren zu werden. 40 der 6-Personen-Liegen wurden ins Internat nach Shishong Kumbo gefahren. Dort warteten Kinder und Jugendliche schon seit Monaten sehnsüchtig darauf, in Betten zu schlafen. Die Schule hatte zwischenzeitlich neue Schlafsäle errichtet, doch die Schüler lagen auf leeren Matratzen am Boden.



September 2012: Gregory und Felix Bruhin reinigen die Betten vor dem Verlad nach Kamerun.



August 2016: Katja Bruhin und Gregory erklären Schwester Annette den Aufbau der Liegen.

Schwester Annette freute sich unglaublich, als sie den Lastwagen mit den Betten in Empfang nehmen konnte. Nach einer weiteren grossen Reinigungsaktion mit ihren SchülerInnen stellte sie die Betten auf und machte sie für unser Fotoshooting bereit. Anfang September 2016 war der grosse Moment gekommen: Katja Bruhin betrat den Schlafsaal und bestaunte die in Reih und Glied angeordneten Schutzraum-Liegen. Was für ein unglaublich schöner Anblick! Die vielen Anstrengungen von der Annahme bis zur Lieferung ans Endziel hatten nun ein Ende. Alle waren glücklich und die Betten waren zum Schulanfang teilweise bereits bezogen worden. 240 Schüler dürfen sich nun dank dieser Spende in zwei riesigen Schlafsälen über einen Schlafplatz freuen.

Bruhins hatten sich oft gefragt, ob sich all diese Anstrengungen lohnen. Nun waren sie sich mehr als sicher: es hatte sich gelohnt! Herzlichen Dank allen Beteiligten, die diese Spende möglich gemacht haben.

Kontakt und Spendenkonto

Verein Ashia Kamerun, Katja & Felix Bruhin
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg, Telefon 055 460 31 73
Raiffeisenbank Yberg, 8843 Oberiberg
IBAN: CH07 8136 4000 0030 2486 5



Erstes Probeliegen in Kamerun: Halten die Betten, was sie versprechen?



September 2016: Die Betten am Ziel im Internat Shishong Kumbo.